

## SP-Klub fordert Absicherung für Junge: **Rote wollen Studenten für die Pension versichern**

Eine Pensionsversicherung für Studierende regt der SP-Klub im Landtag an. „Wer studiert, bringt die nötigen 45 Versicherungsjahre für eine abschlagsfreie Pension ab 65 nicht zusammen“, erklärt Klubchef Karl Frais. Als Lösung schlägt er daher eine freiwillige Selbstversicherung „zu sozial verträglichen Tarifen“ vor.

Derzeit können Studenten nur durch Nebenjobs, in denen sie pensionsversichert sind, Beitragsjahre „sammeln“ – andernfalls reicht auch ein Studienabschluss in Rekordzeit nicht, um die nötigen Versicherungszeiten hereinzuarbeiten. Eine freiwillige Versicherung während des Studiums, die dafür Ersatz bieten soll, werde von 55 Prozent der Bevölkerung gutgeheißen, beruft sich SP-Klubchef Frais auf eine Studie des Linzer Instituts Jaksch und Partner.

Weitere 23 Prozent der Befragten antworteten auf der fünfteiligen Skala mit „eher ja“. Die größte Zustimmung mit 62,7 Prozent uneingeschränktem „Ja“ gab es bei den über 60-Jährigen, die sich in Sachen Pension größtenteils aus eigener Erfahrung auskennen.

Darüber, welcher Beitrag „sozial verträglich“ wäre, sind die Oberösterreicher aber eher uneinig: 23 Prozent der Landsleute halten zwischen 30 und 50 Euro im Monat für eine angemessene

Versicherungszuzahlung für Studierende. 20 Prozent können sich sogar 50 bis 100 Euro vorstellen. Rund ein Drittel der Befragten wollte sich nicht festlegen.